

Besuch bei Father Leonard und der Vidiyalgemeinschaft im südindischen Tamil Nadu.



Entweder ich esse eine Mahlzeit von meinem einfachen Blechteller (traditionell mit der rechten Hand ohne Besteck) oder er steht ab gespült im Regal. Wenn ich Durst habe, nehme ich einen Becher Wasser vom Krug auf dem Tisch. Einen Teller und einen Becher, einfache Speisen und Wasser; mehr benötigt hier niemand. Nach zwei Wochen zu Gast bei unseren Freunden in Südindien habe ich viel erfahren über ein einfaches, entbehrungsreiches, arbeitsintensives und dennoch zufriedenes, freudvolles Leben der Gemeinschaft, aber auch über mich und meine europäischen Bedürfnisse.

Father Leonard und derzeit acht Ordensschwwestern haben es sich bewusst zum Ziel gesetzt, mit den Ärmsten zu leben und für sie da zu sein: verarmte Bauern, Dalits (Unberührbare) und deren Kinder. Nächstenliebe wortwörtlich, sozusagen. Die Jugendlichen, ca. 60 Kinder im Heim und 500 in den beiden Schulen, viele aus schwierigen sozialen Verhältnissen, profitieren davon. Sie erfahren Freundlichkeit, menschliche Wärme und Anerkennung, bekommen Bildung und Essen. Sie erwerben schulisches Wissen aber auch Herzensbildung, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenz.

Um dies alles zu bewerkstelligen, ist Hilfe und Unterstützung nötig. Während unseres Aufenthaltes können wir uns im Detail davon überzeugen, wie wirkungsvoll auch wir als Pfarre in der Vergangenheit Unterstützung beisteuern konnten. Fahrräder, Wassertankwagen, Schulbusse, Schuluniformen, und der jüngst eingeweihte Speisesaal, vieles wurde erst durch großzügige Hilfe von Vielen möglich. Alles ist äußerst effizient organisiert und immer mit Hinblick auf das Wohl der Jugendlichen eingesetzt.

Ein Herzenswunsch von Father Leonard und der Gemeinschaft ist es, den Jugendlichen, ihren Familien und der umliegenden Bevölkerung durch Errichtung eines Health Care Centers ein Minimum an Gesundheitsvorsorge und eine Basisversorgung im Krankheitsfall bieten zu können. Lassen wir unsere Freunde nicht im Stich, jede Unterstützung ist wertvoll!

Spendenkonto IBAN: AT37 2011 1826 3675 0300, Verein VANAKKAM! Alle Infos immer auch unter www.vanakkam.at

Herzlichst, euer Peter (Peter.Schoenhuber@vanakkam.at)



Das Waisenkind Devi (li) und ihre Freundin in der High School.

Gunda Schönhuber und Sister July vor dem festlich geschmückten Speisesaal.